



Raiffeisen Schaffutter

Stand/Produktion: Januar 2010

Futtersorte	LammGold	Lamm-Profi	Schaf-Kombi	Schaf-Basis	Schafmineral-Profi	Schafmineral(+ 50 mg Selen/kg)
Inhaltsstoffe:						
Rohprotein, %	18,00	18,00	18,00	18,00		
Calcium, %	1,00	1,15	1,10	0,80	10,00	15,00
Phosphor, %	0,50	0,55	0,50	0,55	2,50	3,00
Natrium, %	0,20	0,20	0,25	0,20	5,50	11,00
Magnesium, %	0,30	0,30	0,30	0,20	1,50	3,00
Spurenelementzusatz		Eisen/Zink/Mangan/Kobalt/Jod/Selen				
Umsetzbare Energie (ME), MJ/kg	10,2	11,0	10,8	10,8		
Vitamin A, IE	12.000	10.000	10.000	8.000	300.000	500.000
Vitamin D3, IE	1.200	1.000	1.000	1.000	40.000	60.000
Vitamin E, mg	50	50	30	-	200	400
Konservierung	+	+	+	+	-	-
Stabilisierung	+	+	+	+	-	-
Lieferart	gesackt	lose	lose	lose	gesackt	gesackt
Einsatzempfehlung:	siehe Fütterungsempfehlung				Tagesgabe: 30 - 60 g/Tier	Tagesgabe: 15 - 30 g/Tier

Beachten Sie auch unsere Spezialitäten

Schaf-Leckmasse 10kg	
Je kg Futter:	15 % Calcium, 4 % Phosphor, 12 % Natrium, 5,5 % Magnesium, Spurenelemente
Einsatzempfehlung:	ad libitum
Crystalyx Extra Energie	
Je kg Futter:	12 % Rohprotein, 16,0 MJ/kg ME, 3 % Calcium, 1,5 % Phosphor 100.000 IE Vitamin A, 20.000 mg Vitamin D3, 350 mg Vitamin E, 5 mg Selen
Einsatzempfehlung:	ad libitum - vor der Belegung und während der Trächtigkeit, Wenn Tiere einen erhöhten Energiebedarf aufweisen.
Crystalyx Garlyx Schaf	
Je kg Futter:	3 % Rohprotein, 11,0 MJ/kg ME, 4 % Calcium, 2,5 % Phosphor 75.000 IE Vitamin A, 15.000 mg Vitamin D3, 150 mg Vitamin E, 9 mg Selen
Einsatzempfehlung:	ad libitum - natürliche Fliegen- und Mückenabwehr. Der Knoblauchgeruch wirkt abstoßend auf Insekten.
Crystalyx Mentholyx	
Je kg Futter:	6,5 % Rohprotein, 12,50 MJ/kg ME, 2,2 % Calcium, 1,6 % Phosphor 25.000 IE Vitamin A, 4.000 mg Vitamin D3, 4.000 mg Vitamin E, 5 mg Selen
Einsatzempfehlung:	ad libitum - Unterstützt das Immunsystem und die Verdauung.
Crystalyx Organyx Plus	
Je kg Futter:	3 % Rohprotein, 11,0 MJ/kg ME, 4 % Calcium, 2,0 % Phosphor 9 mg Selen
Einsatzempfehlung:	ad libitum - Steigert Fruchtbarkeit und Körperkondition.
Lämmermilch	
Zur Aufzucht von Problemlämmern, d. h. Dritt- und Viertlämmer bzw. bei Muttertieren mit Milchmangel zur Verringerung der Aufzuchtverluste.	

- Änderungen vorbehalten -

Raiffeisen-Futtermittel



Rein pflanzliche Produkte werden zu unserem hochwertigen Schaffuttern verarbeitet. Die ausgewogene Kombination aus bestem Getreide und Vitalkomplex ermöglicht Vitalität und Leistung.

- Raiffeisen-Lammgold
- Raiffeisen-Lammprofi
- Raiffeisen-Schaf-Kombi
- Raiffeisen-Schaf-Mineral

Gesundheit
die sich auszahlt



Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG • Altenberger Straße 1a • 50668 Köln • Tel.: 02 21 / 16 38-0 • Tel.: 02 21 / 16 38-222

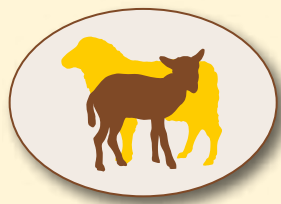
Schafe

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rwz.de



EXPERTEN FÜR
TIERNÄHRUNG
Misch- & Spezialfutter

Schafe



Fütterungsempfehlung

Schaffütterung - Lämmermast

Zuchtschafe

Vor und während der Paarungszeit

- Eiweiß- und energiereiches Futter z. B. Raiffeisen Schaf-Kombi zufüttern (= Erhöhung der Ovulationsrate)
- Raiffeisen Schafmineral für Schafe (ohne Zusatz einer Kupferverbindung) möglichst zur freien Aufnahme anbieten (= Ver-besserung der Konzeption und Vermin-derung der Embryonalsterblichkeit)
- Als Leistungsfutter für Böcke Raiffeisen Schaf-Kombi einsetzen (= + Geschlechtsaktivität und Befruchtungs-fähigkeit!)

Während des letzten Trächtigkeitsmonats

- nur einwandfreie Futtermittel verwenden (Verlam-mungsgefahr!)
- krassen Futterwechsel, besonders bei Stallhaltung, vermeiden (Festliegen!)
- einwandfreie Silage, besonders Maissilage nur max.

- 3,0 kg täglich füttern und Heu/Stroh beifüttern
- einseitige Fütterung vermeiden
- Mineralstoff- und Vitaminversorgung durch freies Angebot eines vitaminisierten Mineralfutters für Schafe sicherstellen (Raiffeisen-Schafmineral)
- Ergänzung der Grundfutter-Ration mit Raiffeisen Schaf-Kombi zur Nährstoffversorgung wegen rückläu-figer Grundfutter-aufnahme (Panseneinengung durch Fötenentwicklung!)

Während der Säugezeit

- keinen krassen Futterwechsel in den letzten Trächtig-keitswochen (Veränderung der Milch; Durchfälle bei den Lämmern!)
- Zwillingsmütter möglichst getrennt füttern (höherer Energie- und Eiweißbedarf; mind. 500 g Raiffeisen Schaf-Kombi je saugendes Lamm)
- Mineralstoff- und Vitaminversorgung beachten! Bei niedrigem Kraftfuttereinsatz (< 500 g/Tag) Raiffeisen Schafmineral zufüttern!

		Tagesmengen Raiffeisen Schaf-Kombi an Mutterschafe	
		bei Einzellämmern	bei Zwillingen
Zeit des Deckens		100 - 400 g	100 - 400 g
hochtragend		300 g	600 - 800 g
Laktation	1. bis 8. Woche	500 - 1.000 g	1.000 - 1.500 g
	9. bis 16. Woche	-	o - 500 g

Aufzucht der Lämmer

Aufzucht der Lämmer

In der Schafhaltung werden derzeit je nach Produktions-intensität und Mastverfahren drei verschiedene Auf-zuchtverfahren angewandt:

Normale Aufzucht

bis zu einem Alter der Lämmer von 90 - 120 Tagen. Neben Muttermilch (0,5 - 2,2 l/Tag) nehmen die Lämmer Beifut-ter auf. Nach dem Absetzen werden sie auf der Weide oder im Stall gemästet. Diese Methode ist in der Hüte-und Koppelschafhaltung die Regel.

Frühentwöhnung

d. h. vorzeitiges Absetzen der Lämmer im Alter von 6 - 8 Wochen mit anschließender Intensivmast im Stall. Da-durch ist es möglich, die Zwischenlammzeit bei Rassen mit asaisonaler Brunst zu verkürzen und den jährlichen Lämmerertrag je Mutterschaf zu erhöhen. Dieses Verfah-ren wird in standortgebundenen Schafhaltungsbetrieben mit intensiver Lammfleisch-produktion durchgeführt.

Mutterlose Aufzucht

von Problemlämmern, d. h. Dritt- und Viertlämmern bzw. Lämmern von Muttertieren mit Milchmangel zur Verrin-gerung der Aufzuchtverluste. Die Lämmer erhalten nach der Biestmilch (wichtig!) ab dem zweiten Lebenstag eine Tränke aus einem speziellen Lämmermilchaustauscher (200 - 225 g/l Wasser) täglich 3 - 5 mal etwa 200 - 300 ml/

Mahlzeit (Flasche oder einfacher Trinkbehälter). Ab dem 10. Tag ist Raiffeisen Lamm-Profi, gutes Heu und frisches Wasser anzubieten. Bei einem Gewicht von 16 - 18 kg

(Aufnahme an Raiffeisen Lamm-Profi mind. 400 g/Tag) und einem Alter von 6 - 8 Wochen kann die Milchtränke entfallen.

	Tagesmenge Raiffeisen Lamm-Profi an Sauglämmer	
	bei normaler Aufzucht	bei Frühentwöhnung
3. - 5. Lebenswoche	50 - 150 g +Heu+Wasser ad libitum	ca. 50 - 300 g +Heu+Wasser ad libitum
6. - 7. Lebenswoche	300 g +Heu+Wasser ad libitum	ca. 500 g +Heu+Wasser ad libitum
8. - 9. Lebenswoche	400 g +Heu+Wasser ad libitum	ca. 700 g +Heu+Wasser ad libitum
11. - 15. Lebenswoche	600 g +Heu+Wasser ad libitum	ca. 900 - 1000 g +Heu+Wasser ad libitum

Raiffeisen Lamm-Profi enthält alle für die Ernährung der Tiere in den entsprechenden Leistungsbereichen notwendigen Nähr-, Mineral- und Wirkstoffe im richtigen Verhältnis zueinander. Durch gezielte Rohstoffauswahl und eine Spezial-Spurenelementmischung wird der Kup-fergehalt entsprechend den Anforderungen des Lammes extrem niedrig gehalten.

Raiffeisen Lamm-Profi sollte in den angegebenen Men-gen eingesetzt werden. Ein Verschnitt mit anderen Kraft-futtermitteln, wie z. B. Trockenschnitzel, Getreide etc. würde das sorgfältig ausbalancierte Nährstoffangebot negativ verändern und sollte deshalb vermieden werden.

Lämmermast

Um wirtschaftliche Schafhaltung betreiben zu können, ist ein hoher jährlicher Lämmerertrag und Qualitäts-erzeugung nötig. Als wichtige fütterungstechnische Grundsätze sind hierzu anzusprechen:

- Den Mastlämmern Eiweiß und Energie entsprechend ihrem Bedarf in den einzelnen Gewichtsabschnitten anbieten, um das Fleischbildungsvermögen auszu-schöpfen.
- Kraftfuttermischung pelletiert bzw. Getreidekomponen-ten ganz als Korn oder gequetscht anbieten, da mehlig Bestandteile nur ungern aufgenommen werden.
- Mineralfutter ohne Kupferzusatz verwenden, um Ver-luste durch Kupfervergiftung vorzubeugen (Raiffeisen Schafmineral)
- Das Ca : P-Verhältnis in der Kraftfuttermischung sollte 2,5 : 1 betragen, damit Verluste durch Harnsteinerkran-kung bei Bocklämmern vermieden werden. Bei Gefahr von Harnsteinerkrankung Raiffeisen Schafmineral-Profi einsetzen.

Unter Berücksichtigung der Fütterungsintensität, der Mastdauer sowie des unterschiedlichen Mastendge-wichtes sind folgende Mastverfahren zu unterscheiden.

1. Intensivmast:

Nach der Aufzuchtperiode bis zu einem Lebendge-wicht von 16 - 18 kg (42 - 56 Tage) erhalten die Lämmer im Stall Raiffeisen Lamm-Profi zur freien Aufnahme, ergänzt mit Heu (100 - 400 g täglich). Bei einstreuloser Haltung und zu geringer Heugabe besteht die Gefahr der Pansenkeratose. Frisches Wasser muß ständig bereit stehen, am besten über Selbsttränken. Die Lämmer sollten mindestens 300 g täglich zunehmen. Sie werden bis zu einem Endgewicht von 40 - 45 kg (Alter 4 - 5 Monate) gemästet, wobei die rassenspezifische Schlachtreife und der Verfettungsgrad zu beachten sind. Der gesamte Kraftfuttermittelverbrauch beträgt 80 - 100 kg je Lamm.

2. Wirtschaftsmast:

a) Stallmast: Nach dem Absetzen der Lämmer im Alter von 3 - 4 Monaten (30 - 35 kg Gewicht) werden die Lämmer bis zu einem Endgewicht von 45 - 50 kg (6 - 7 Monate alt) im Stall gemästet. Sie erhalten wirtschafts-eigenes Grundfutter (einwandfreie Gras-, Maissilage usw.), ergänzt mit Raiffeisen Lamm-Profi (800 - 1.000 g/Tag).

b) Weidemast:

Weidemast ist auf drei Arten möglich:

- Lämmer weiden vor den Muttertieren im noch frischen, ungenutzten Aufwuchs, den sie durch einen Lämmer-schlupf im Zaun erreichen (Creep grazing). Sie bekom-men nur wenig Kraftfutter; Mineralfutter muß beigefüt-tert werden.
- Lämmer und Mutterschafe grasen auf derselben Flä-che, Kraftfutter steht für die Lämmer in Trögen bereit, die für die Muttertiere nicht zugänglich sind.
- Die Lämmer werden im Alter von drei Monaten (30 - 35 kg Gewicht) abgesetzt. Sie erhalten zum Weidegang täglich 500 - 800 g Raiffeisen Lamm-Profi.